



Presseinformation

Das Krahuletz-Museum in Eggenburg

Das Krahuletz-Museum bietet mit seinen umfangreichen geologischen, paläontologischen und archäologischen Sammlungen einen breit gefächerten Zugang zur Natur- und Kulturgeschichte im nordwestlichen Niederösterreich. Erweitert wird das Spektrum durch die umfangreiche volkskundliche Sammlung und wechselnde Sonderausstellungen aus dem Sammlungsbestand.

Das Museum ist nach dem Eggenburger Forscher und Sammler Johann Krahuletz (1848–1928) benannt.

Geologie und Paläontologie

Im Ausstellungsbereich der Erdgeschichte/Geologie werden funkelnde Mineralien und die Entstehung der verschiedenen Gesteinsarten und der Landschaft gezeigt. Die Ausformung der Pflanzen- und Tierwelt im Laufe der Jahrtausende, die Paläontologie, ist ein weiterer Präsentationsschwerpunkt. Highlights der paläontologischen Sammlung sind das „Eggenburger Krokodil“, der fossile Schädel eines urzeitlichen Krokodils, ebenso wie die Skelettreste von Seekühen und Delphinen, die dokumentieren, dass Eggenburg einst am Meer lag. Knochenreste vom „Schreckenstier“, einem gigantischen Urelefanten mit Hauerzähnen, bis zu Mammut und Höhlenhyäne runden die Ausstellung ab.

Archäologie

In der archäologischen Abteilung wird Eingangs die Entwicklung der menschlichen Art dargestellt. Altsteinzeitliche Funde mit einem Abguss der über 30.000 Jahre alten Zwillingsbestattung vom Wachtberg bei Krems können bestaunt werden. Ein Höhepunkt der Präsentation der Jungsteinzeit ist eine Muschelhalskette, die Handelsverbindungen vom Waldviertel in die Adria schon vor 7000 Jahren belegt. In einer jungsteinzeitlichen Hütte wird die Wohnsituation der ersten Bauern erlebbar gemacht. Die Nachbildung einer bronzezeitlichen Schmiede lädt ein, sich in die Arbeitswelt der Vergangenheit zurückzusetzen. Keltische Goldmünzen, Armreifen aus buntem Glas und Besonderheiten wie eine Hirschtrense führen an die Welt der Eisenzeit heran. Die Gegenüberstellung der mittelalterlichen Lebensweise auf einer Burg und in der Stadt beschließt den archäologischen Rundgang.

Volkskunde – Bertha von Suttner

Die vielfältige Volkskunde-Ausstellung bietet mit der „Röschitzer Bauernstube“ einen Einblick in die bäuerliche Lebenswelt des 18. und 19. Jahrhunderts. Auch beherbergt das Museum eine umfangreiche Uhrensammlung. Die Glas- und Keramiksammlung zeigt farbenfrohe Fayencen

neben glänzendem Porzellan und funkelnden Gläser aus der Biedermeierzeit, darunter auch zwei Kelche aus uranhältigem, gelbgrünem Farbglas.

Persönliche Gegenstände aus dem Besitz der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner sind besondere Höhepunkte der Dauerausstellung.

Angebot für Kinder

Im Museum sind mehrere Stempelstationen mit Motiven von ausgestellten Objekten verteilt. Sammle die Motive und erhalte dafür einen Schmeichelstein!

Audio-Guides und QR-Codes

Der Besucher hat die Möglichkeit, seinen Museumsrundgang durch audio-Guides zu begleiten. Bei ausgewählten Objekten angebracht QR-Codes liefern spannende Hintergrundinformationen aus dem Archiv des Krahuletz-Museums.

Das Krahuletz-Museum ist Kompetenzzentrum im Sinne des Museumskonzepts des Landes Niederösterreich. Zudem war das Krahuletz-Museum unter den ersten 55 Museen österreichweit, die die Anforderungen für das seit 2002 von der ICOM (International Council of Museums) vergebene Museumsgütesiegel erfüllten.

Krahuletz – Museum Eggenburg

Krahuletzplatz 1

3730 Eggenburg

Öffnungszeiten:

Ende März bis Ende November

Montag bis Freitag: 9 – 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 10 – 17 Uhr

Ein barrierefreier Besuch des Museums ist möglich, ein stufenloser Zugang zu allen Museumsbereichen ist durch einen Lift auf der Außenseite gewährleistet.

Informationen zu unserem Führungsangebot und den Eintrittspreisen finden sie unter:
<http://www.krahuletzmuseum.at/ihr-besuch-3/>